

Das Frauenpriestertum aus orthodoxer Sicht

Ξένες γλώσσες / Auf Deutsch



Vr. Johannes Nothhaas

Einleitung

Die Frauenordination hat in der reformatorischen Christenheit ihren Ursprung. Dort waren schon von Anfang an die theologischen Voraussetzungen gegeben. Dennoch wurde diese Möglichkeit zunächst nicht umgesetzt. Nach dem Zusammenbruch der Monarchie in Deutschland am Ende des Ersten Weltkriegs und der Ausrufung der Demokratie war für die Frauen in der Gesellschaft eine neue Zeit angebrochen. Es

hatte sich erwiesen, dass sie in der Kriegsin-dustrie genauso die Aufgaben erfüllten, wie ihre Männer, die an der Front kämpften. Diese Bewährung gab ihnen ein neues Wertgefühl, das sie ermutigte, nun auch gegen die bisherigen Einschränkungen für Frauen anzugehen mit der Forderung, ihnen Zugang zu den Universitä-ten, freie Berufswahl und das Wahlrecht zu gewähren. In diesem Zusammenhang ergab sich dann in der evangelischen Kirche die Forderung nach dem Zugang zum geistlichen Amt auch für Frauen. Damit seien die historischen Voraussetzungen angedeutet, die zur Einführung der Frauenordination führten.

[Weiterlesen...](#)

[\(περισσότερα...\)](#)